

Thema in diesem Jahr: „Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen?“

Lied

Schweige und höre, neige deines Herzens Ohr! Suche den Frieden
Ich will dir danken, weil du meinen Namen kennst, Gott meines Lebens
Bete und handle, geh auf seinen Namen zu. Finde die Liebe!

(von Michael Hermes)

Text Lukas 17

Als er (Jesus) aber von den Pharisäern gefragt wurde, wann das Reich Gottes komme, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte. Man wird nicht sagen: Siehe hier! oder: Siehe dort! Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

Besinnung

Bei diesem Text fällt mir sofort das Lied vom Himmel ein: Weißt du wo der Himmel ist? Außen oder Innen? Eine Handbreit rechts und links, du bist mittendrin. Weißt du wo der Himmel ist? Nicht so tief verborgen. Einen Sprung aus dir heraus, aus dem Haus der Sorgen. Weißt du wo der Himmel ist? Nicht so hoch da oben. Sag doch ja zu dir und mir, du bist aufgehoben!

In diesen Tagen gibt es eine überwältigende Mehrheit, die von sich selbst absieht, die auf Ausgehrechte verzichtet-freiwillig! Menschen helfen einander, denken aneinander. Beten mit und füreinander, telefonieren, zünden Kerzen an, sind kreativ im Netz.

Das ist Himmel. Genau wie die Hölle hier auf Erden ist (in Kriegsgebieten, in überfüllten Krankenhäusern) und nicht jenseitig, so ist auch der Himmel diesseitig. In uns.

Die Pharisäer (die Theologen zu Jesu Zeit) behaupteten, der Himmel sei weit entfernt und nur durch sie kämen die Menschen in seine Nähe. Jesus sagte einmal mehr das Gegenteil.

Das gefiel ihnen nicht, denn wenn der Himmel in uns allen ist, als Möglichkeit, dann haben die Mächtigen nicht mehr die Macht. Dann hat auch ein Virus nicht die Macht. Kein noch so ausgeklügeltes Virus kann uns den Himmel wegnehmen, denn wir entscheiden, ob wir zugewandt oder egoistisch, freundlich oder boshaft sind. Weißt du wo der Himmel ist? In dir und dir und uns.



Gott, erbarme dich

Gebet

Gott, Du hältst schon lange deine Arme auf, bevor wir danach suchen.

Unser Blick ist oft ganz zugestellt mit all den wichtigen Dingen.

mach unseren Blick frei.

Hilf uns, unseren inneren Himmel zu erkennen...

Dann können wir ungehindert sehen, dass du uns liebst.

Lied

Korn das in die Erde, in den Tod versinkt

Keim der aus dem Acker in den Morgen dringt

Liebe lebt auf, die längst erstorben schien

Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün